



Haus des Haupt-
pastors Valentin
Michaelsen

an der Bäcker-
straße (jetzt Amts-
gericht). Haustür.

umgebaut sein soll, was ausgeschlossen erscheint. Der an der Seitenwand liegende Schornstein ist im Dach schräg nach der Mitte gezogen und mündet in dem jetzt sichtbaren kleinen Aufbau. Davan und an der Dachkonstruktion ist augenscheinlich nichts geändert. Diese selbst mit der geschickten Überführung aus dem rechteckigen Grundriß mit nur vorn gebrochenen Ecken in das regelmäßige obere Achteck ist jedenfalls geistvoll und lehrreich für ähnliche Aufgaben.

Unter den alten Aufnahmen des Photographen Behning fand ich ferner eine von dem großen, stattlichen Fachwerkhause, das auf dem Grundstück hinter dem Michaelsenschen Gartenhause am Ende der Zingel, jetzt Schulstraße gestanden hat und einem Villenneubau zum Opfer gefallen ist (S. 39). Es war im Äußeren ganz einfach gehalten und nur mit einer reichen Rokokotür geschmückt, allem Anscheine nach aber ebenfalls ein sehr geräumiges, wohlausgestattetes Haus eines begüterten Mannes

Endlich möchte ich auf das Haus hinweisen, das, nur zwei Häuser vom Doosischen Hause entfernt, an der Straßenbiegung gegenüber der Einnündung der Johannisstraße steht. Es dient jetzt als Amtsgericht und ist im Äußeren völlig unscheinbar; Giebel und Dach sind jedenfalls stark verändert. Außer der schönen Rokoko-Haustür (Abb. 36) und dem reich geschnitzten, leider bei einem völligen Umbau der Treppe im oberen Teile ganz verstümmelten



Michaelsens Gartenhaus. Saal.



Haus des Haupt-
pastors Valentin
Michaelsen

an der Bäcker-
straße (jetzt Amts-
gericht). Treppe.

Geländer (Abb. 38) enthält es noch zwei Stuckdecken, in einem der beiden Zimmer an der vorderen Giebelseite eine mit kräftigen glatten Barockprofilen schön gegliederte, und im Saale an der Rückseite eine mit reichem Rokokoornament und Landschaften in den Randaumrahmungen; darunter ist anscheinend auch eine Ansicht von Wilster. Leider sind die Einzelheiten des Ornaments und der flach modellierten Darstellungen durch Übertünchen so unscharf geworden, daß eine photographische Aufnahme aussichtslos erschien. Das Haus hat im Jahre 1786 dem Hauptpastor Valentin Michaelsen gehört und ist vermutlich von diesem erbaut worden. Da es der Stadt gehört, steht es, den bestehenden Ordnungen gemäß, unter Denkmalschutz.

* * *

Indem ich die vorliegende Arbeit nun als Ganzes übersehe, drängt sich mir der Gedanke auf, wie wenig man doch dem Gegenstande hat gerecht werden können. Der sachverständige Leser und Betrachter wird und muß denselben Eindruck haben; und doch hoffe ich, daß die hier gebotene Kunde von einem bisher fast unbekanntem Schätze freundliche Aufnahme findet. Eine erschöpfende Darstellung auch nur zu versuchen, ließen die Umstände

nicht zu, welche der Bearbeitung und der Darstellung bestimmte Grenzen setzten, an die man sich halten mußte. — Und zum Schlusse möchte ich noch auf eins hinweisen:

Vergegenwärtigen wir uns diese nur zum Teil noch erhaltenen Bauten und großen Gartenanlagen im Zusammenhange, so erwacht unwillkürlich der Gedanke, daß hier durch einige reiche und baufreudige bürgerliche Bauherren eine großartige Umgestaltung der kleinen Stadt eingeleitet war, die über die hohe Einzelbedeutung der Leistungen hinaus, trotz der anscheinend fehlenden Einheitlichkeit, als ein in seiner Eigenart einziger Niederschlag der großen weittragenden Baugedanken des 18. Jahrhunderts erscheint, als ein höchst interessantes, auf der Grundlage der Marschenfreiheit entstandenes, rein bürgerliches Gegenstück zu der gewaltigen, städtegestaltenden Bautätigkeit, in der anderwärts die weltlichen und geistlichen Fürsten miteinander wetteiferten.

C. 3.



Abgebrochenes Wohnhaus am Ende der Singelstraße.

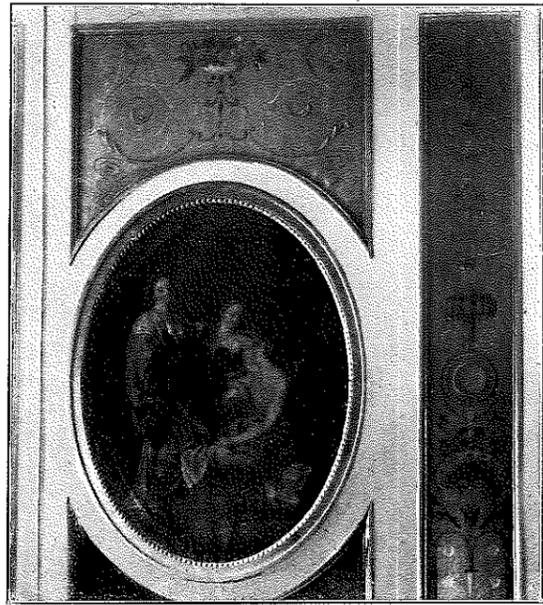
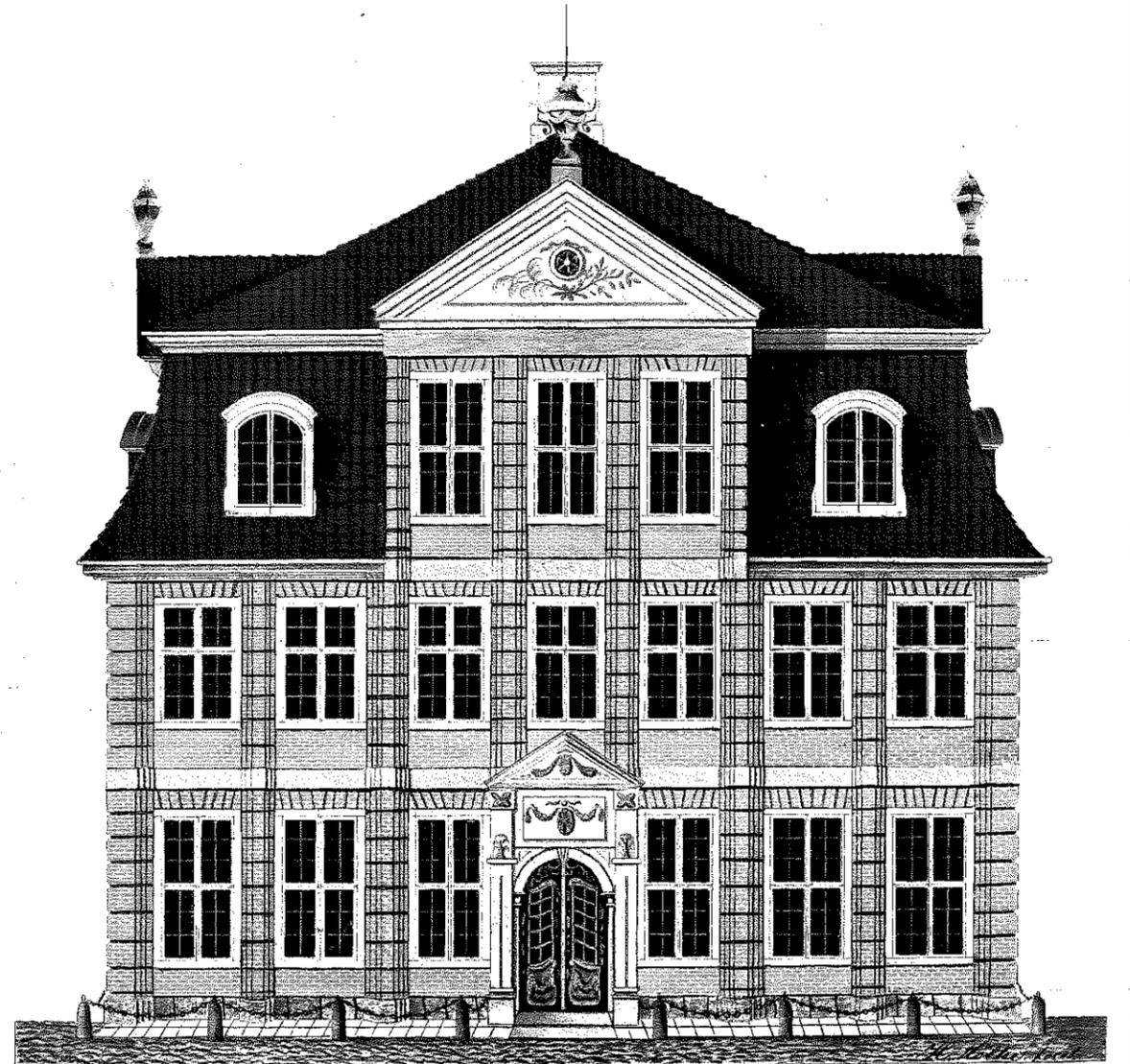


Bild und Wandmalerei im Herrenzimmer.



Haus des Kanzleirats Michaelsen am Markt.
(Nach einer alten farbigen Zeichnung.)



Doosfisches Haus. Gartenseite.



Doosfisches Haus. Gartenseite.



Stenzimmer.

44



Saal.

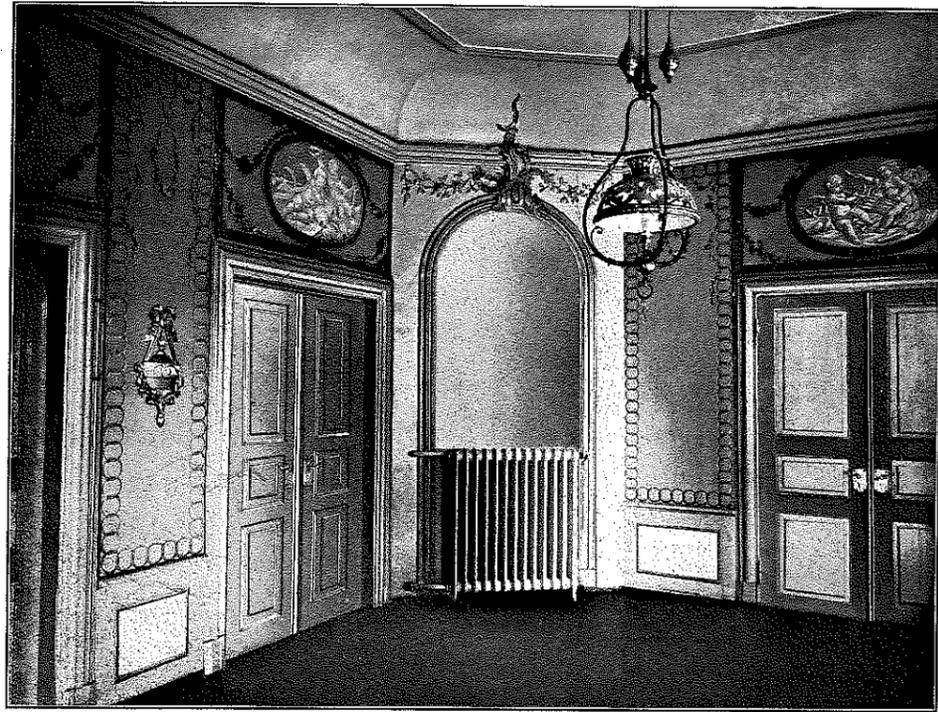
45



Kamin im großen Salon an der Gartenseite.



Saal. Kaminnische.



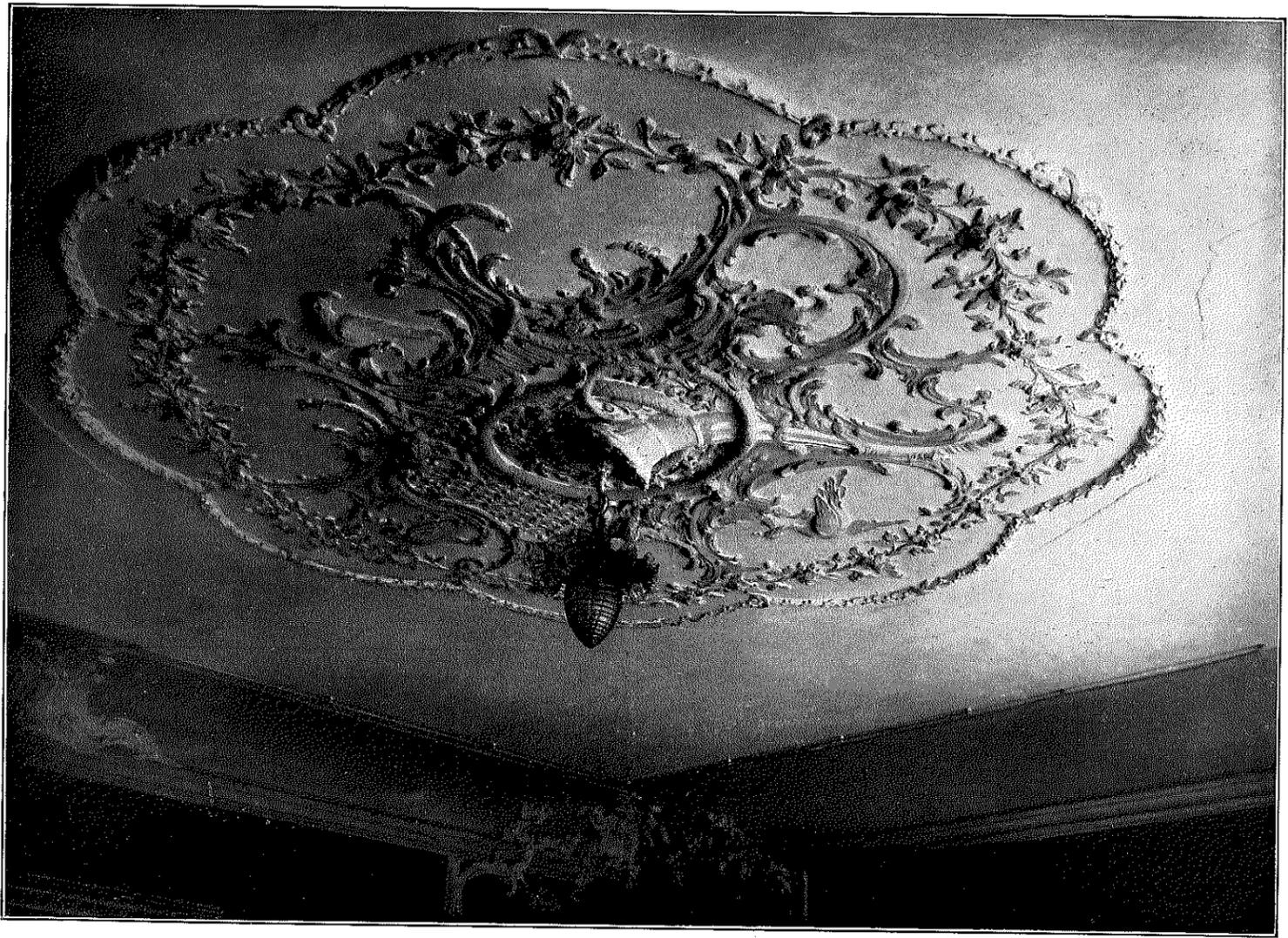
Großes Wohn- und Musikzimmer.



Küche.



Decke und Kamin im großen roten Salon.



Decke im Schlafzimmer.

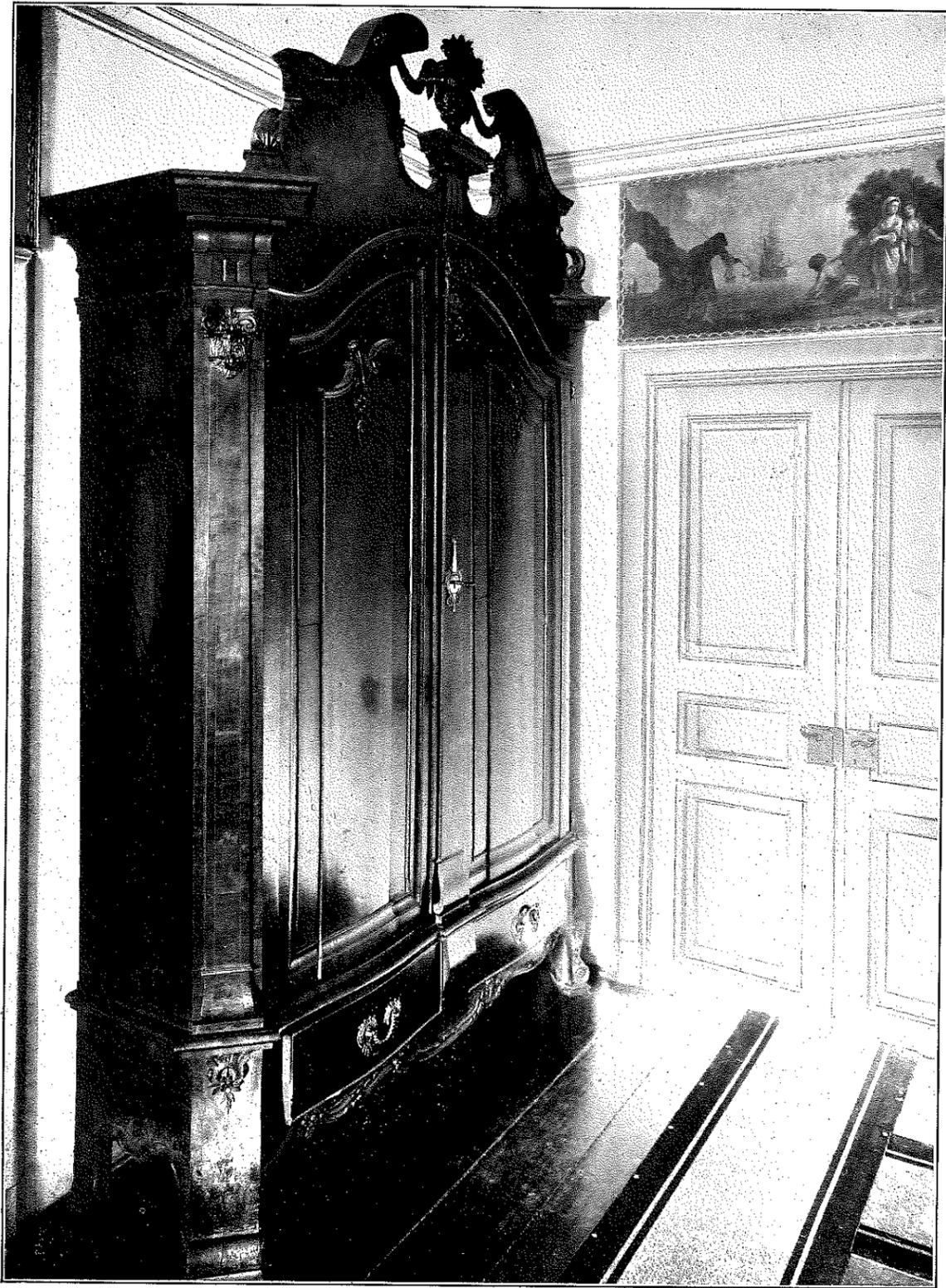


Decke im großen Salon an der Gartenseite.

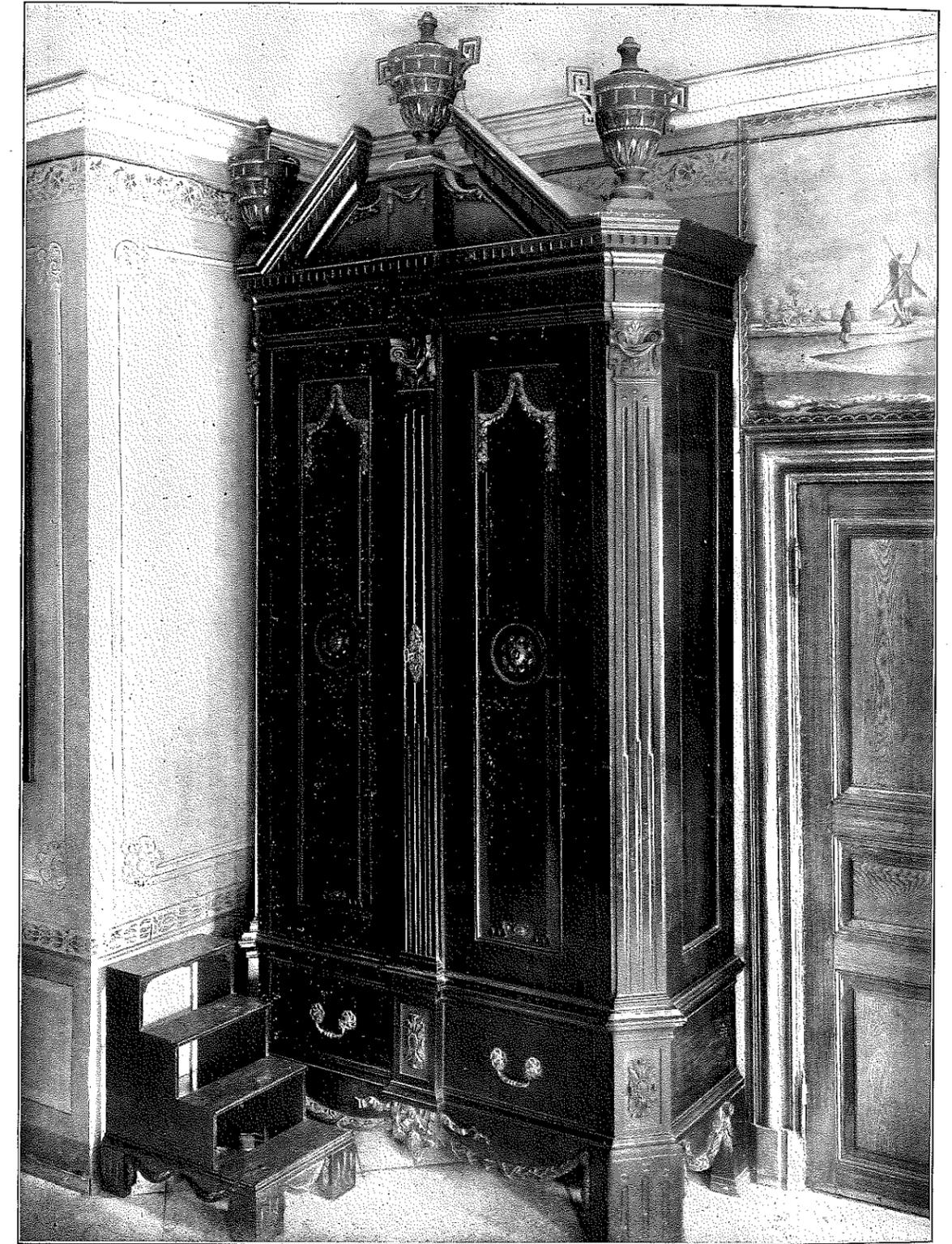
50

51

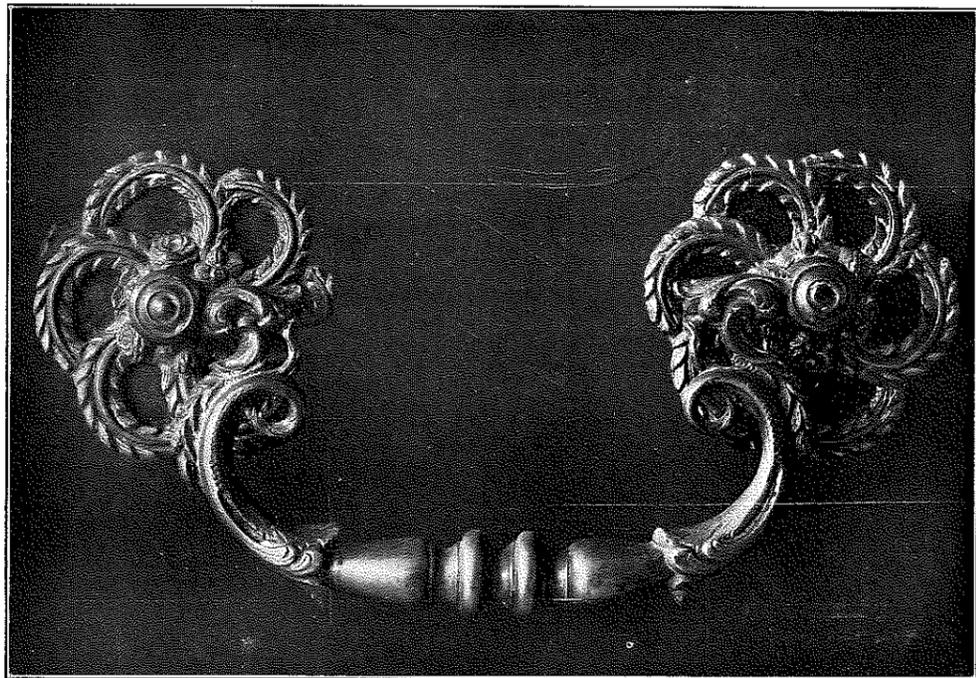
7



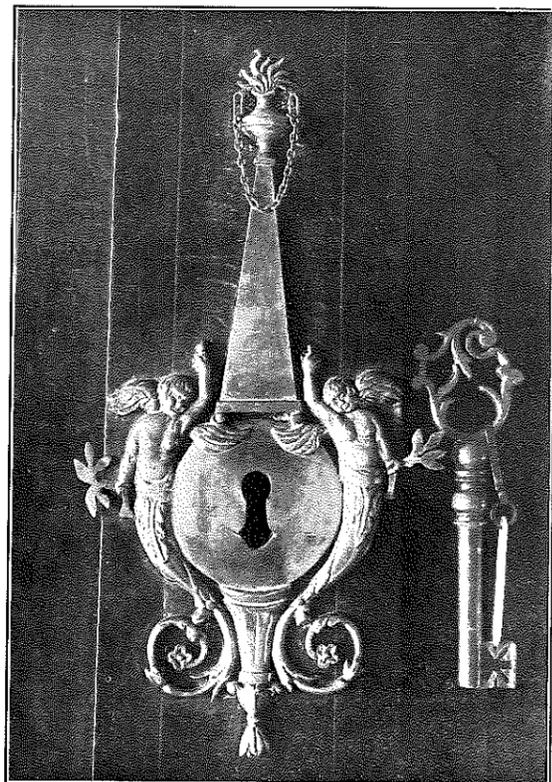
Schrank auf dem Flur im Obergeschoss.



Schrank auf der Diele.



Kastengriff vom Schrank auf der Diele (S. 53).



Schlüsselschild
und Schlüssel

vom Schrank
(S. 52).



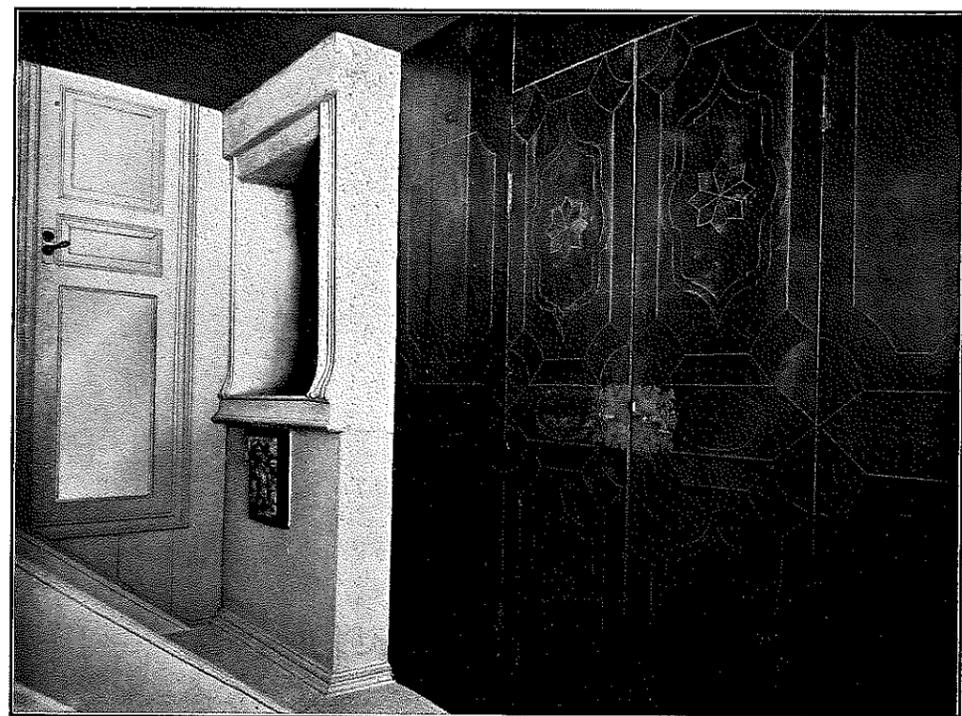
Beschlag der Mahagonischränke im Dachgeschoss (S. 57).



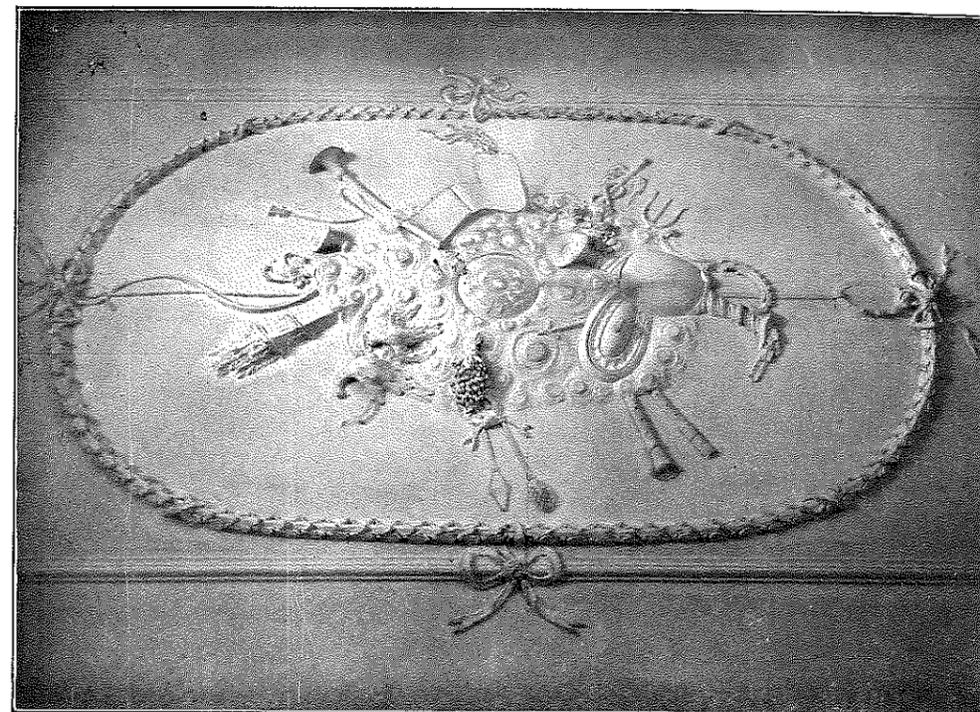
Türbeschlag am großen Wohnzimmer (S. 48).



Kinderzimmer.



Bibliotheks- und Sammlungsraum im Dachgeschoss.



Plurdecke im Obergeschoss.



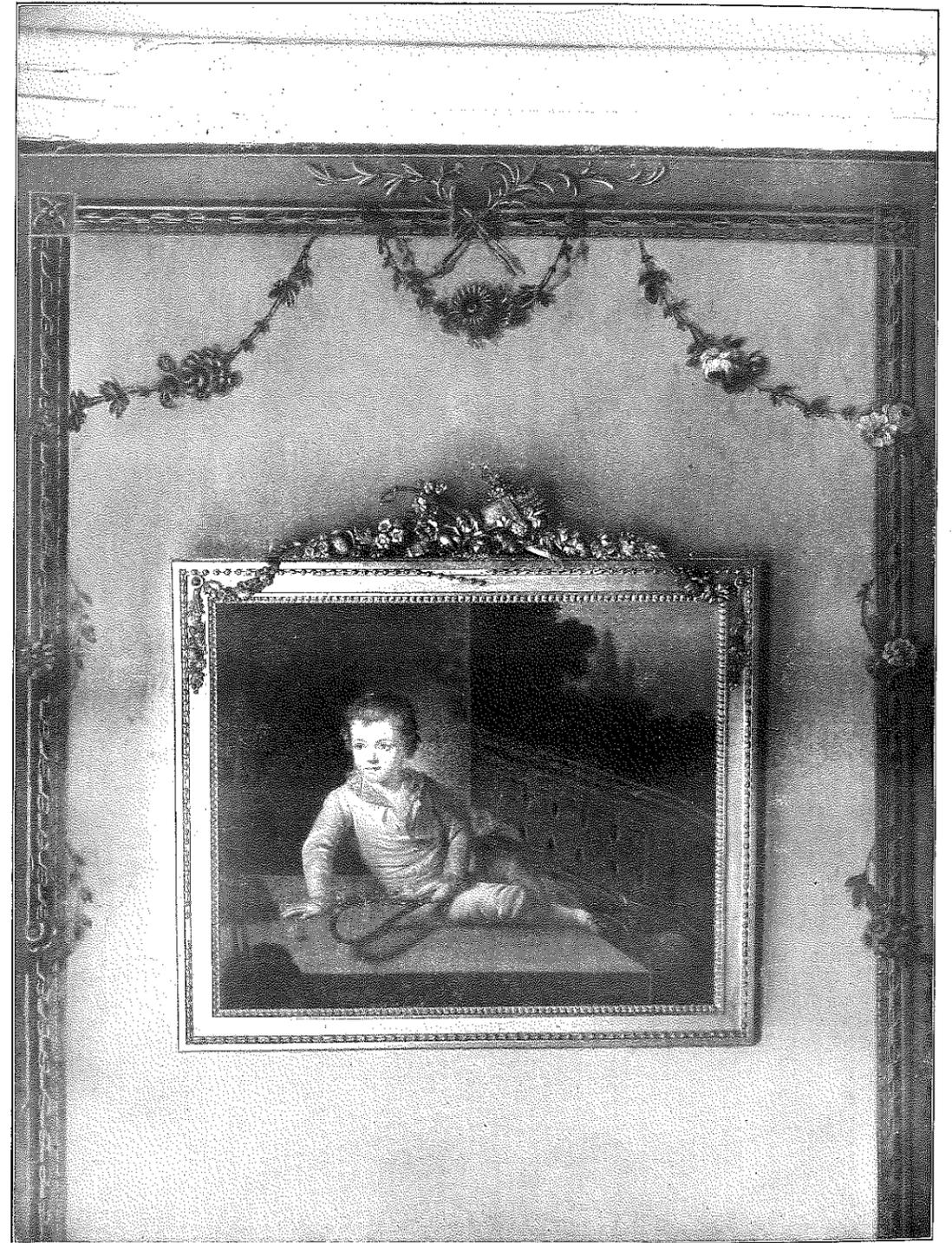
Flur im Dachgeschoss.



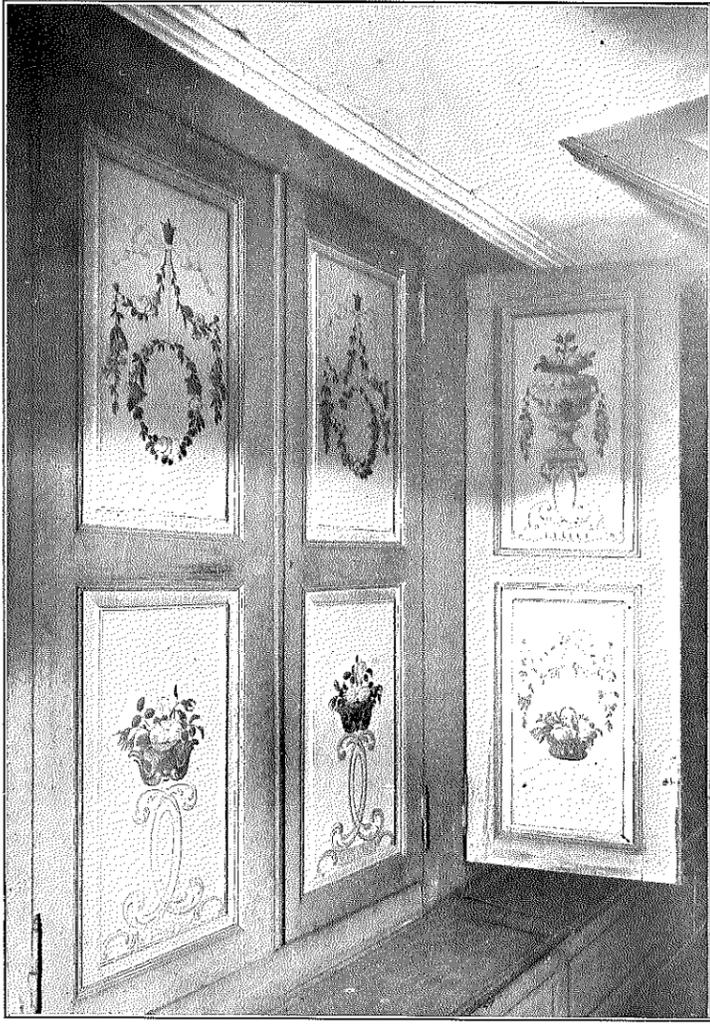
Truhe auf der Diele.



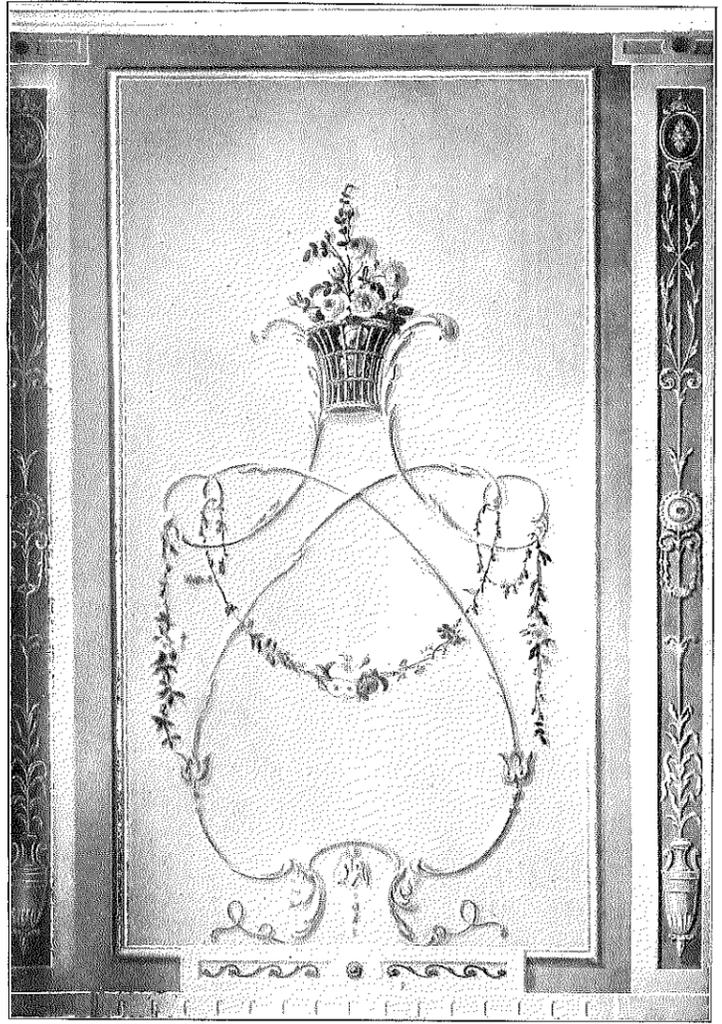
Großes Gartenhaus. Oberer Saal.



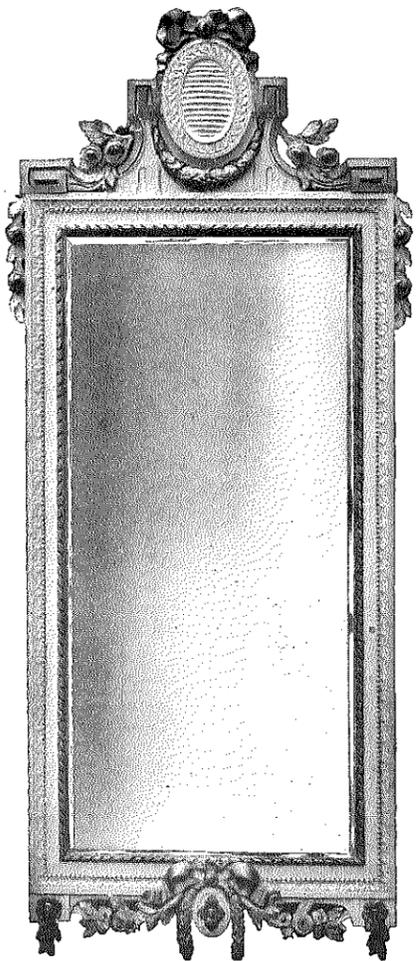
Malerei im großen Salon (Gartenseite) und Bild des Sohnes.



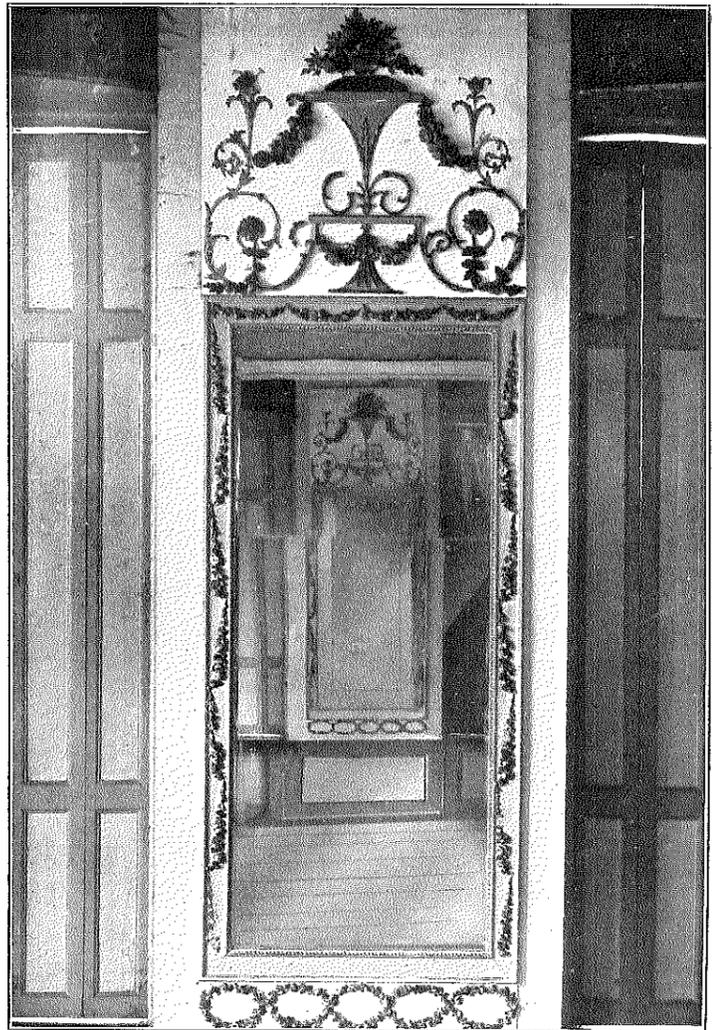
Kleider- und Wäschekammer. (Bemalte Wandschränke.)



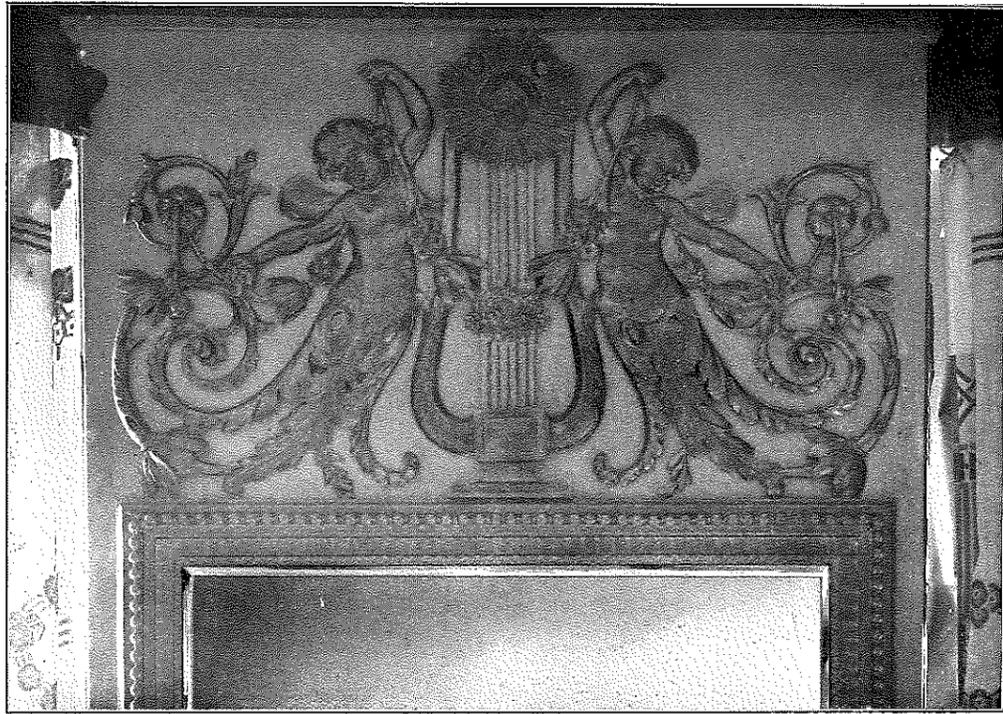
Zimmer der Frau im Obergeschoß. Wandmalerei.



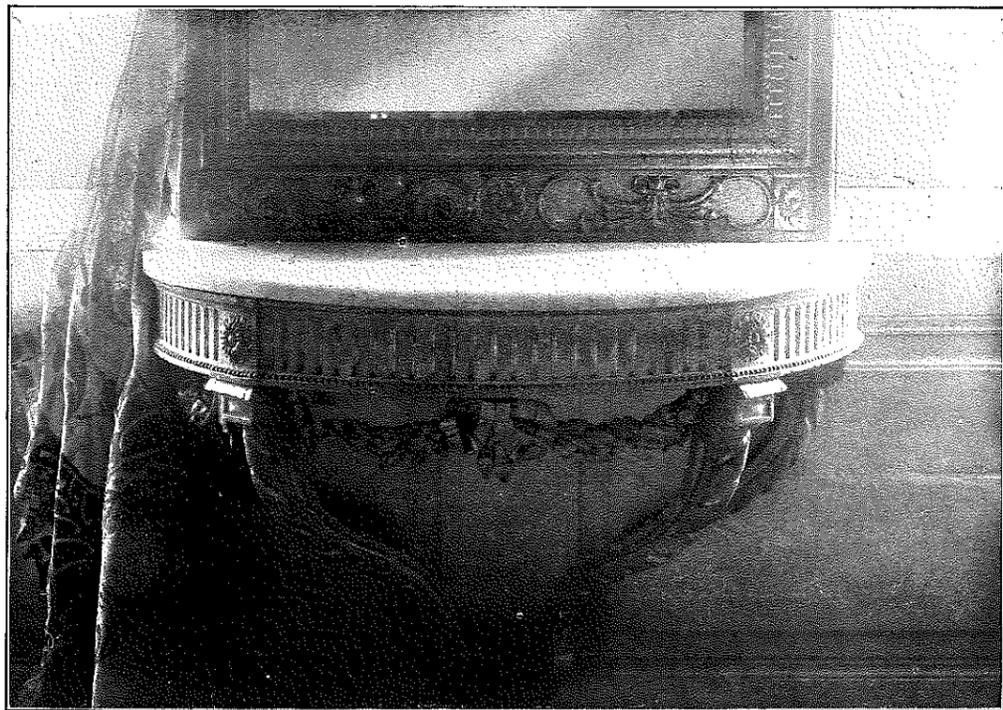
Spiegel im Wilster Marsch-Haus.



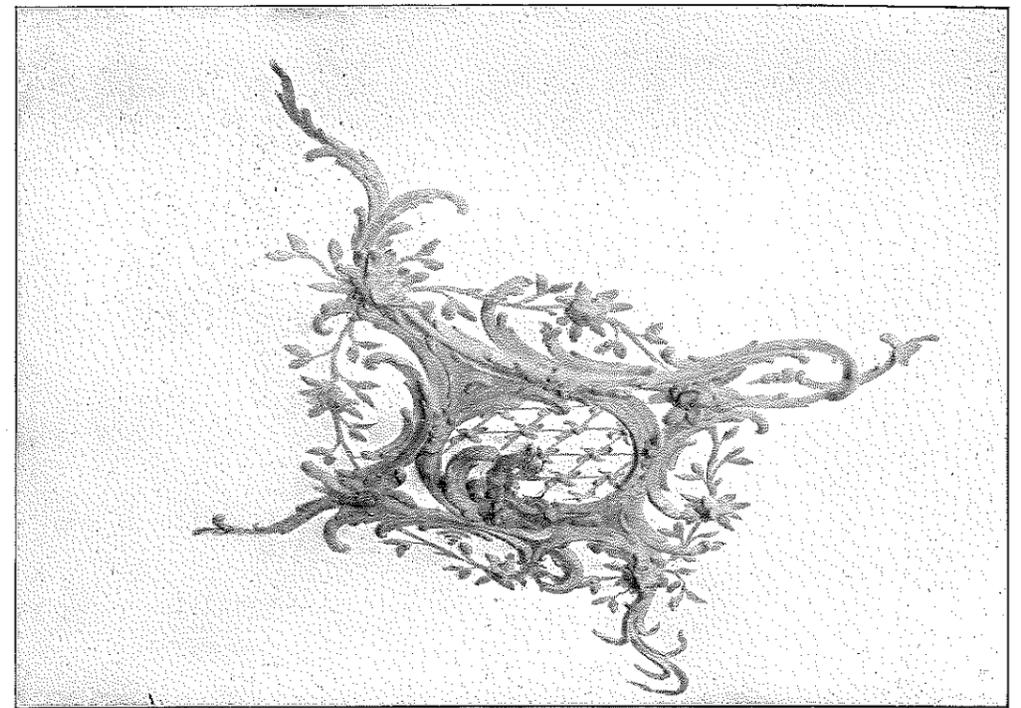
Großes Gartenhaus. Unterer Saal.



Spiegel im Anrichtezimmer (Oberteil).



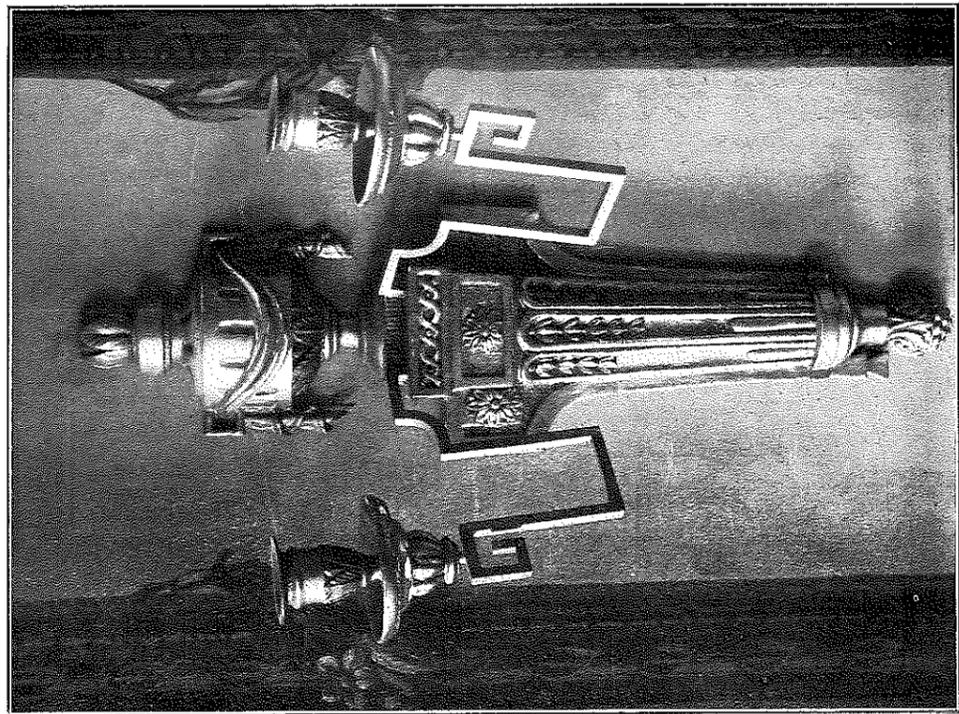
Spiegel im Anrichtezimmer (Unterteil).



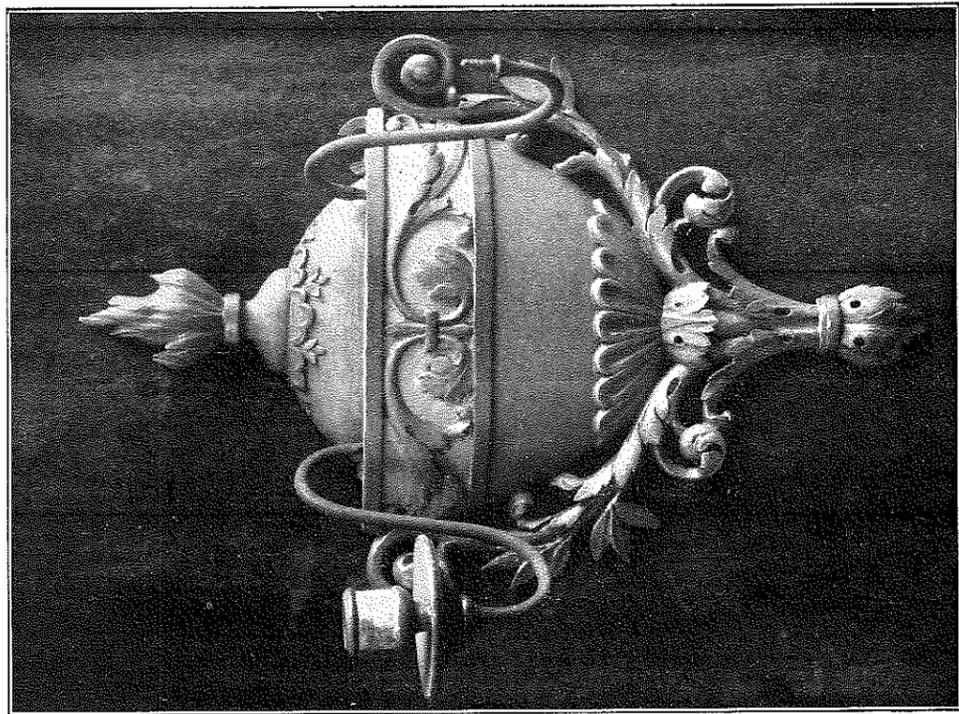
Deckenrosette im Speisezimmer.



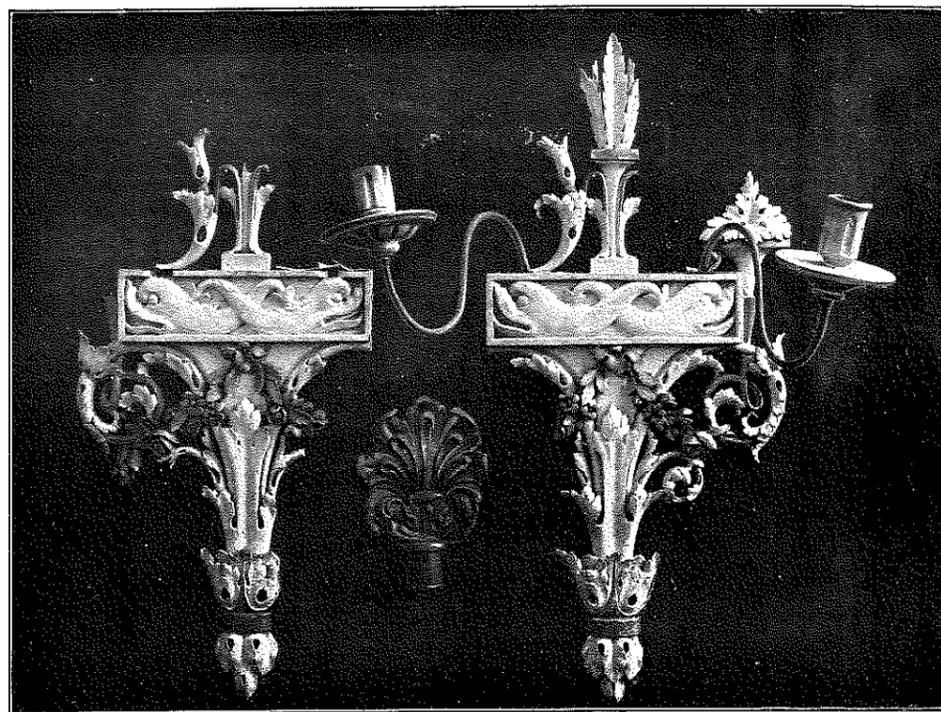
Wandtisch (jetzt auf der Diele).



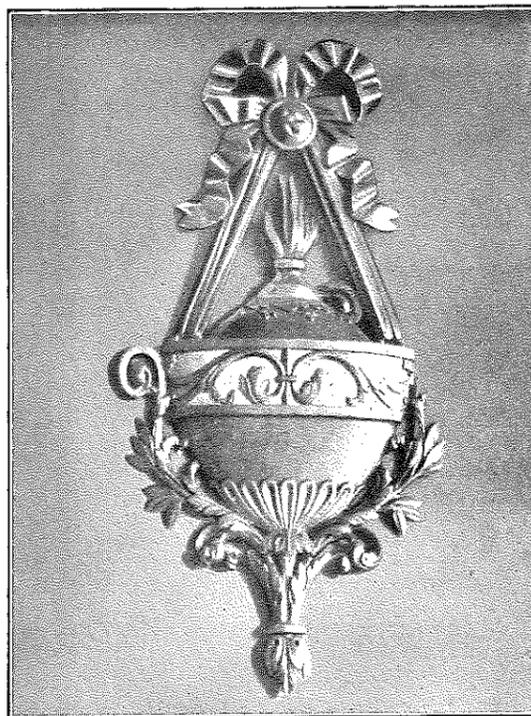
Wandleuchter im Salon an der Gartenseite.



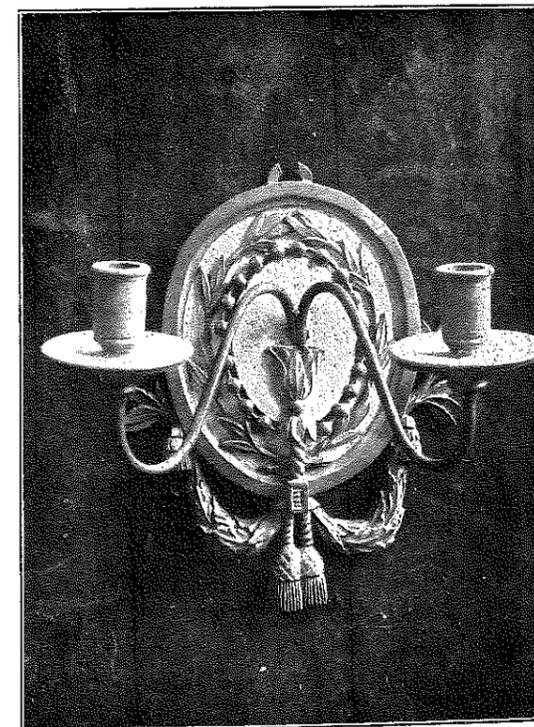
Wandleuchter (jetzt im Bodenschrank).



Wandleuchter (jetzt im Bodenschrank).



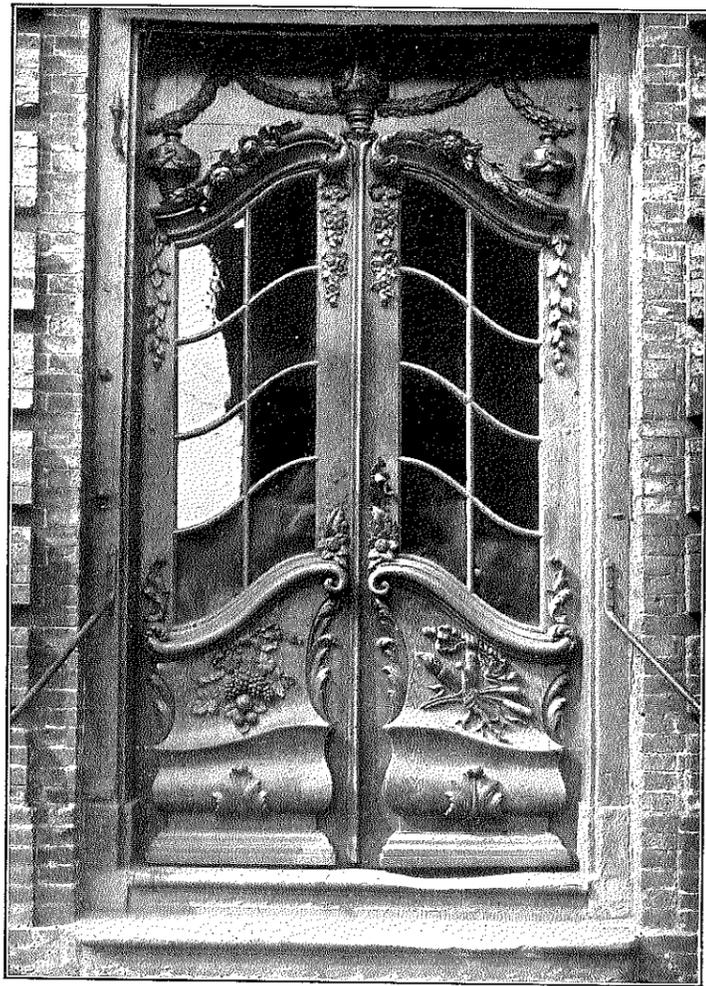
im Musikzimmer



jetzt im Bodenschrank

Wandleuchter.

66



Michaelsens Gartenhaus. Tür zum Saal.



Doosfisches Haus. Tür der Gartenseite.

67



Großes Gartenhaus. Eingang.



Michaelsens Gartenhaus. Hinterer Eingang.

9*

88



Spiegel aus dem Saale.



Spiegel im Speisezimmer.

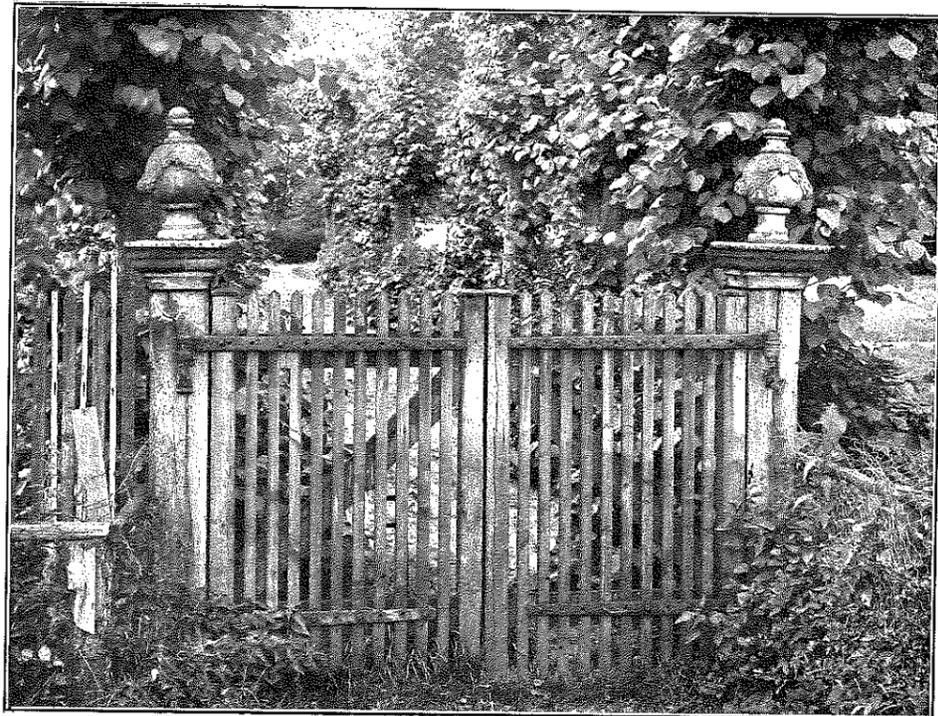
89



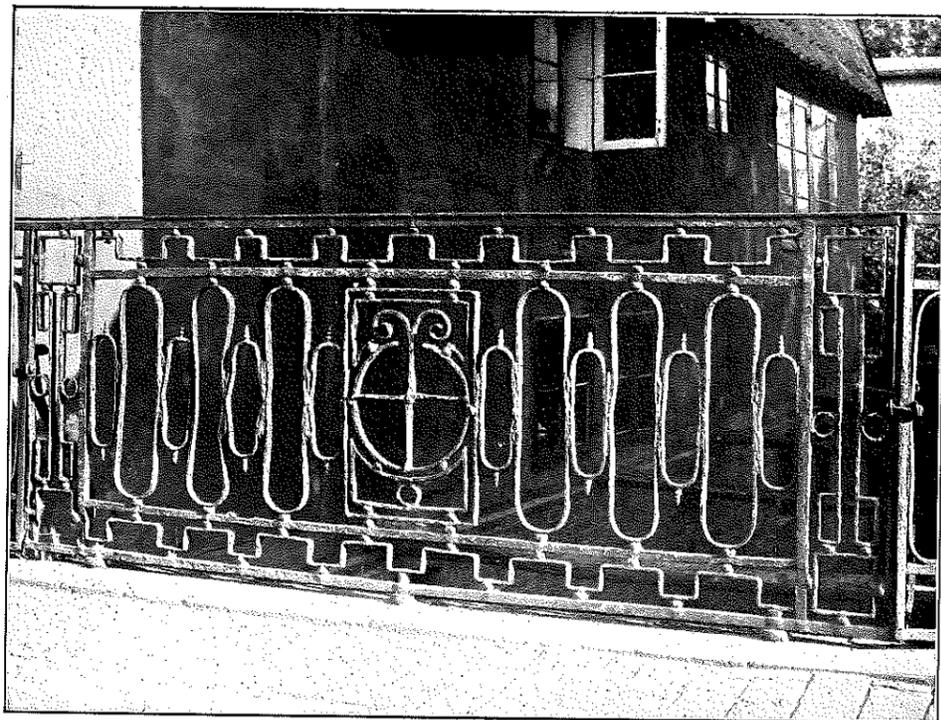
Michaelsens Gartenhaus. Treppe.



Großes Gartenhaus. Treppe zum Dachboden.



Gartenpforte nach der Wiese.



Brückengeländer in der Deichstraße.



Eingangstor zum Garten.



Kleines Gartenhaus und Teich.



Türfe (19).



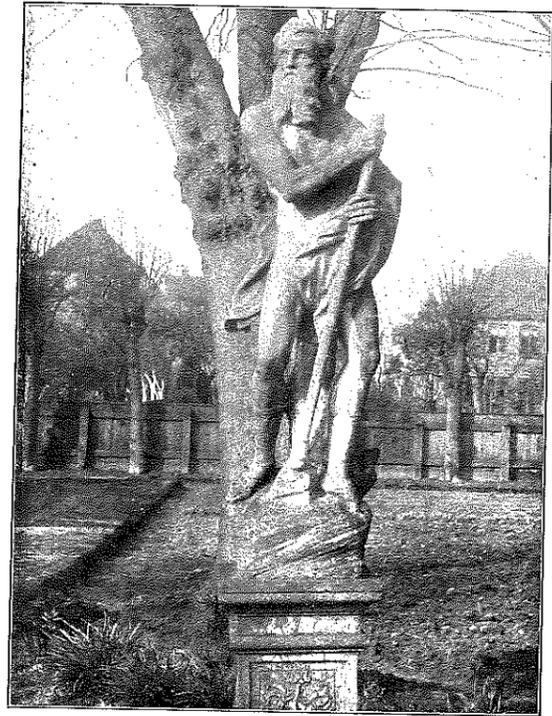
Brunnen (6).



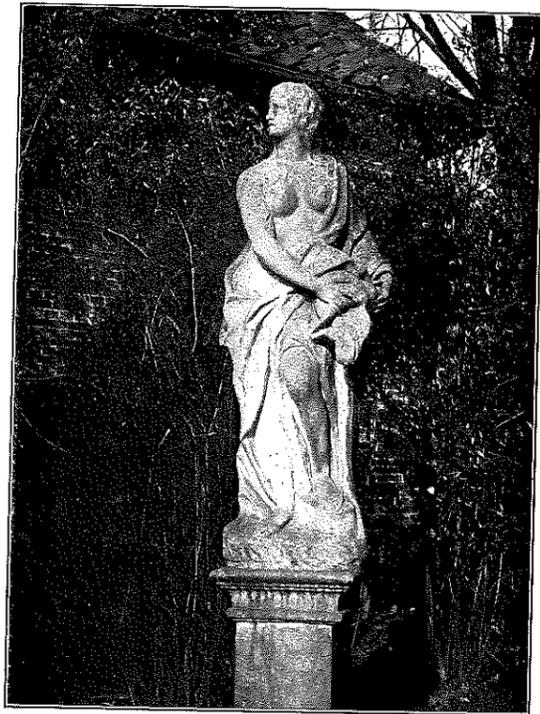
Stallgebäude.



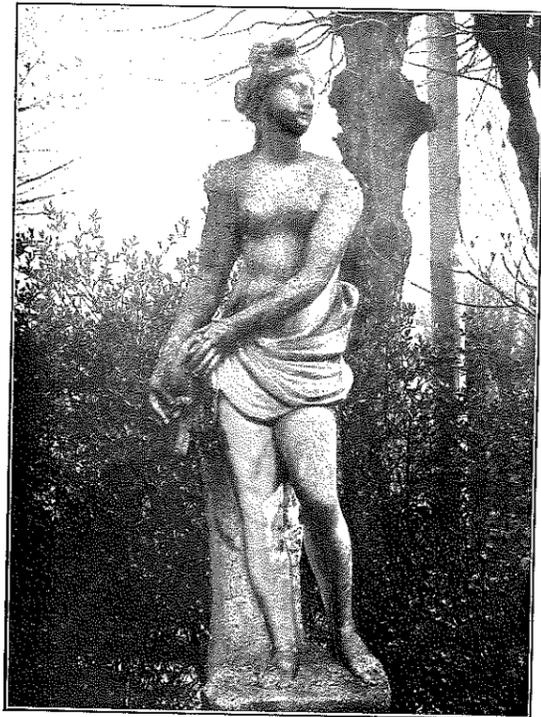
Stallgebäude.



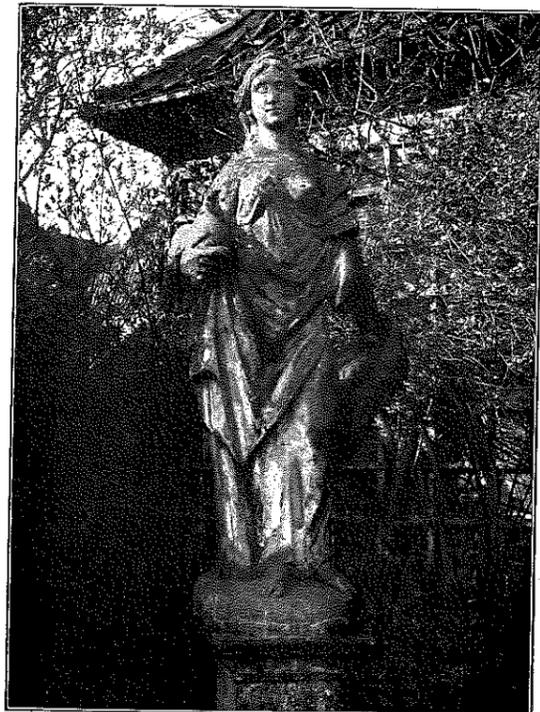
(15)



(11)

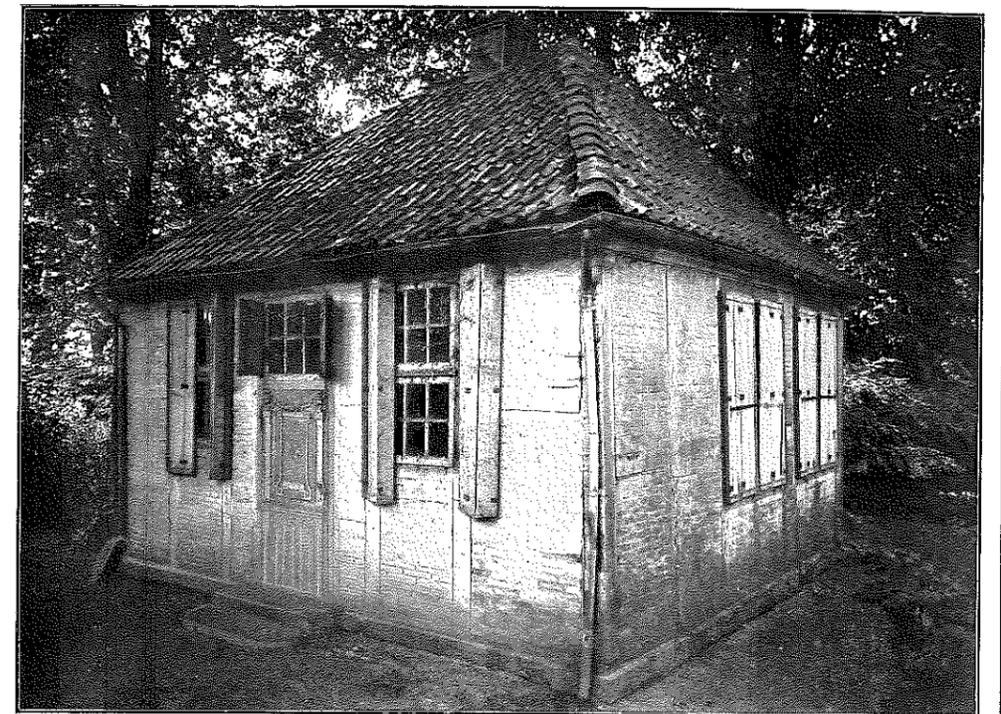


(12)

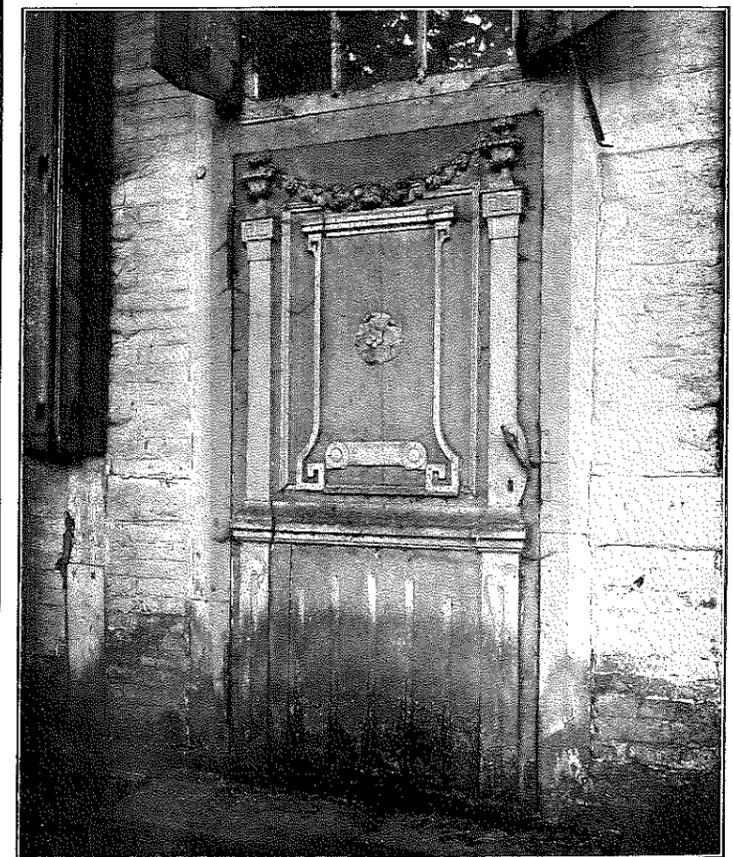


(10)

Marmorfiguren im Garten.



Kleines Gartenhaus (8), sog. Badehaus.



Kleines Gartenhaus.

Sintere Tür.